

Fachtag "Roma und Sinti in Harburg"

Wo: SDZ, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg, im Saal, EG
Wann: 28.November 2017, 9:00 -17:00 Uhr

Programm

8:30-9:00 Uhr	Ankommen
9:00-9:30 Uhr	Begrüßung Grußwort, Herr Thomas Völsch, Bezirksamtsleiter Harburg (angefragt) Rom und Cinti Union, Hamburg (angefragt)
9.30-11:30 Uhr	Impulsvortrag Roma und Sinti - Historische Hintergründe, Verfolgung und Diskriminierung Niedersächsische Beratungsstelle Sinti und Roma e.V., Hannover
11:30-12:00 Uhr	Vorstellung und Einteilung der Workshops
12:00-13:00 Uhr	Mittagspause (inkl. warmer Mittagssnack + Getränke) Besichtigung der Wanderausstellung
13:00-15.15 Uhr	Workshops /Gruppenarbeit
15.15-15.30 Uhr	Pause
15:30-17:00 Uhr	Präsentation der Workshops und musikalischer Ausklang

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

Nicole Papmahl

Allgemeiner Sozialer Dienst, Netzwerkmanagement

Tel.: 040 / 428 71 -2741

E-Mail: asd-netzwerk-harburg@harburg.hamburg.de

Fachtag "Roma und Sinti in Harburg"

Wo: SDZ, Harburger Rathausforum 1, 21073 Hamburg, im Saal, EG

Wann: 28. November 2017, 9:00 -17:00 Uhr

Workshop-Angebote

1.) Sinti und Roma im Kontext Schule

Zwischen Kulturverständnis und Bildungsauftrag - Roma und Sintifamilien im Hamburger Schulsystem

Einige Schüler_innen weisen hohe Fehlzeiten auf, es ist schwer, die Eltern für die Mitwirkung zu motivieren, und es besteht ein erhöhter Unterstützungsbedarf. - Im Arbeitsfeld Schule passiert es immer wieder, dass Lehrer_innen, Sozialarbeiter_innen und andere Fachkräfte im Umgang mit Sinti und Roma-Familien eine fehlende Orientierung haben, verunsichert sind und keinen Zugang zu den Kindern und deren Familie finden sowie umgekehrt. Eine Folge davon ist u.a., dass viele PädagogInnen resignieren und keine Handlungsoptionen für sich sehen. Die Schulen stehen im Zwiespalt zwischen Verständnis und den Auflagen des Schulgesetzes. Die Fragen nach den Handlungsräumen, aber auch den Grenzen schulischen Handelns werden erörtert. Ebenso die Möglichkeiten, wie auch die Grenzen der Arbeit von Roma und Sinti Bildungsberater.

In diesem Workshop dürfen Fragen gestellt und eigene Bilder sowie gegenseitige Zuschreibungen überprüft werden. Es gibt die Möglichkeit des Austausches über Erfahrungen und Hinweise für Handlungsmöglichkeiten.

ReferentInnen/Personen/Kontakt:

Frau Dr. Mareile Krause, Abteilungsleitung Fortbildung, Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung und **Herr Dzoni Sichelschmidt**, Bildungsberater, LI

Moderation: **n.N.**

2.) Sinti und Roma in der Kinder- und Jugendhilfe

Kindeswohl und Regelwerk – wo liegen die Grenzen der Kinder- und Jugendhilfe?

Häufig läuft es in Sinti oder Roma-Familien ganz anders als das Jugendamt sich ein geschütztes Elternhaus vorstellt. Ist es Kultur oder Gleichgültigkeit mit der sich Sozialarbeiter und Fachkräfte auseinandersetzen und wie kann die Hilfe gelingen? Ab wann sprechen wir von Kindeswohlgefährdung und warum können die Hilfeziele in Roma oder Sinti-Familien nur so mühsam umgesetzt werden?

Dieser Workshop berichtet von Erfahrungen und Praxisbeispielen aus der Sozialpädagogischen Familienhilfe.

ReferentInnen/ Personen/ Kontakt:

Frau Ljubica Pavlovic und **Frau Stella Tsianios**, Jugendinitiative St. Pauli

Moderation: **Frau Marie-Lena Jacobsgaard**, STS Süderelbe

3.) Existenzsicherung bei rumänischen und bulgarischen Roma

Durch´s Netz gerutscht – Rechtsansprüche von rumänischen und bulgarischen Roma

Rumänische und bulgarische zugewanderte Sinti und Roma haben laut aktueller Gesetzlage keinen Anspruch auf Sozialleistungen. Daraus folgt Verarmung, Schulden und Wohnungslosigkeit. Die Familien geraten in einen Teufelskreis, der ihre Situation zunehmend verschlechtert und teilweise in die Kriminalität führt.

Wie kann man den Weg in die Verarmung stoppen, wie gelingt der Zugang zu Sozialleistungen, Wohnungen, Arbeit und Krankenversicherung?

Im Austausch mit Beratungsstellen und professionellen Helfern soll zu den genannten Themen diskutiert, über Gesetzeslagen informiert und das Netzwerk erweitert werden.

ReferentInnen/Personen/Kontakt:

Frau Velina Weber, Perspektiven in Europa schaffen, Diakonisches Werk Hamburg

Rom und Cinti Union e.V., Hamburg (angefragt)

Moderation: **Frau Stephanie Großhardt**, DRK Willkommensbüro

4.) Schwierigkeiten der Sozialen Arbeit

"Über die Schwierigkeit Sozialer Arbeit, nicht antiziganistisch zu sein" (Wolfram Stender)

In diesem Workshop besteht die Möglichkeit, die verschiedenen strukturellen Probleme und Fallstricke Sozialer Arbeit "mit Roma" zu diskutieren und zu reflektieren. Dabei soll es u.a. um die Bedeutung der "Sozialen Arbeit" für den Antiziganismus in der frühen Bundesrepublik, die Gefahr der Wahrnehmung sozialer Probleme als "kulturelle Differenz" und die Erwartungshaltung von Geldgebenden gehen.

ReferentInnen/Personen/Kontakt:

Herr Markus End, Diplom-Politologe, Berlin

Herr Tony Brzezinski, Caco Drom e.V.

Moderation: **Herr Jan Stau**, FZ Feuervogel

5.) Antidiskriminierung/Antiziganismus

Ein Überblick zur Historie der Diskriminierung von damals bis heute

Schon immer und immer wieder werden Sinti und Roma diskriminiert. Woher stammt diese Bevölkerungsgruppe, was durchlebte sie und wo fand und wo findet Diskriminierung heute noch statt? Vom 17. Jahrhundert über die NS-Zeit bis heute: In diesem Workshop sollen Informationen zu Geschichte, Ethnologie, Leben, Sozialstruktur und Kultur der Sinti und Roma vermittelt werden und somit das Verständnis zur gegenwärtigen Lebenssituation intensiviert werden.

ReferentInnen/Personen/ Kontakt:

Herr Mario Franz, Niedersächsische Beratungsstelle Sinti und Roma e.V.

Herr Boris Erchenbrecher, Niedersächsische Beratungsstelle Sinti und Roma e.V.

Moderation: **Frau Nicole Pappmahl**, ASD Harburg, Netzwerkmanagement

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:

Nicole Pappmahl

Allgemeiner Sozialer Dienst, Netzwerkmanagement

Tel.: 040 / 428 71 -2741

E-Mail: asd-netzwerk-harburg@harburg.hamburg.de